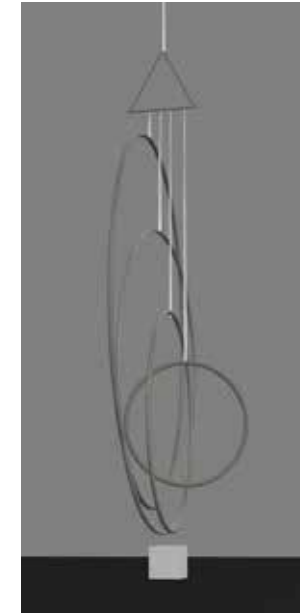
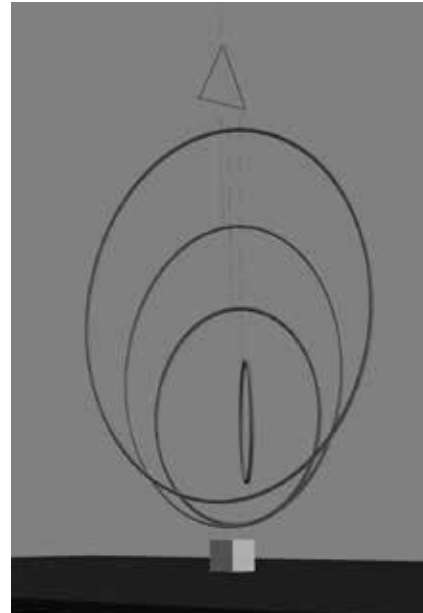


Ring - Spiel

Klang - Installation

Andreas Wegmann



MEHR HÖREN

Klangperformance

MaMaRetrio

Matthias Dillier Tenor-Sopran-Saxophon
Martin Schlanstein Stimme Gitarre
Andreas Wegmann Kontraklarinette Langhorn

ProjektDOK Januar und Oktober 2017



RINGSPIEL - MEHR HÖREN

Klanginstallation von Andreas Wegmann Klangperformance mit MaMaRe Trio

RINGSPIEL wurde im Hinblick auf des 600 Jahre Jubiläum von Bruder Klaus und dem Projekt „MEHR RANFT“ entwickelt. **Inspirationen** für das Klangobjekt waren das **Meditationsbild von Bruder Klaus**, die Suche nach **neuen Klangerfahrungen** durch das **Experimentieren mit den Grundlagen der Klangentstehung**, sowie die Frage, wie sich daraus **bereichernde Hörerlebnisse** gestalten lassen.

RINGSPIEL wurde als **Raum-Installation** und **crossmedialer Beitrag** für die Ausstellung **FERMATA** in der **Turbinehalle Giswil** konzipiert.

MEHR HÖREN ist **Name und Credo** für die **Aufführungen** bei denen das **RINGSPIEL zum Klingen** gebracht und als **neues Instrument** in das frei improvisierende Spiel des MaMaRe Trios integriert wurde. Alle Aufführungen wurden aufgezeichnet und werden in einem sechsteiligen **CD-Booklet** zusammengefasst.

RINGSPIEL - KLANGFARBEN ist ein sechsteiliges, **beidseitig bedrucktes Leporello**, das als Sechseck aufgestellt zum **Bildobjekt** wird. Im umrundenden Betrachten ergibt sich ein **fortlaufendes Farberlebnis**. Die Farbklänge verändern sich bei gleichbleibendem Motiv von Bildtafel zu Bildtafel jeweils in 60-Grad Schritten des Farbkreises. Innen- und Aussenseiten sind so angeordnet, dass man jeweils auf der hinteren, gegenüberliegenden Tafel die komplementärfarbige Version der vorderen Tafel sieht. Das Bildobjekt ist eine Studie für die Gestaltung des CD-Booklets in Leporello-Form. Es war Bestandteil der Ausstellung **LEICHTBEKÖMMLICH** in der **Kunsthalle Luzern**, wo auch eine der fünf Aufführungen von **RINGSPIEL - MEHR HÖREN** stattfand.

Stichworte zum Projekt

Offenheit, Zuhören, Aufmerksamkeit

aus der Stille heraus, spontan aus dem Hier und Jetzt ein einmaliges Klangerlebnis aufbauen

Suche nach dem Einfachen, Wesentlichen und dem naheliegenden Überraschenden

Soundscape, Klang-Reise/Klang-Raum, Welt der Obertöne, Energie durch Imagination

eine neue Ästhetik zwischen Stille, Geräusch, Lärm, Klang und Musik entwickeln

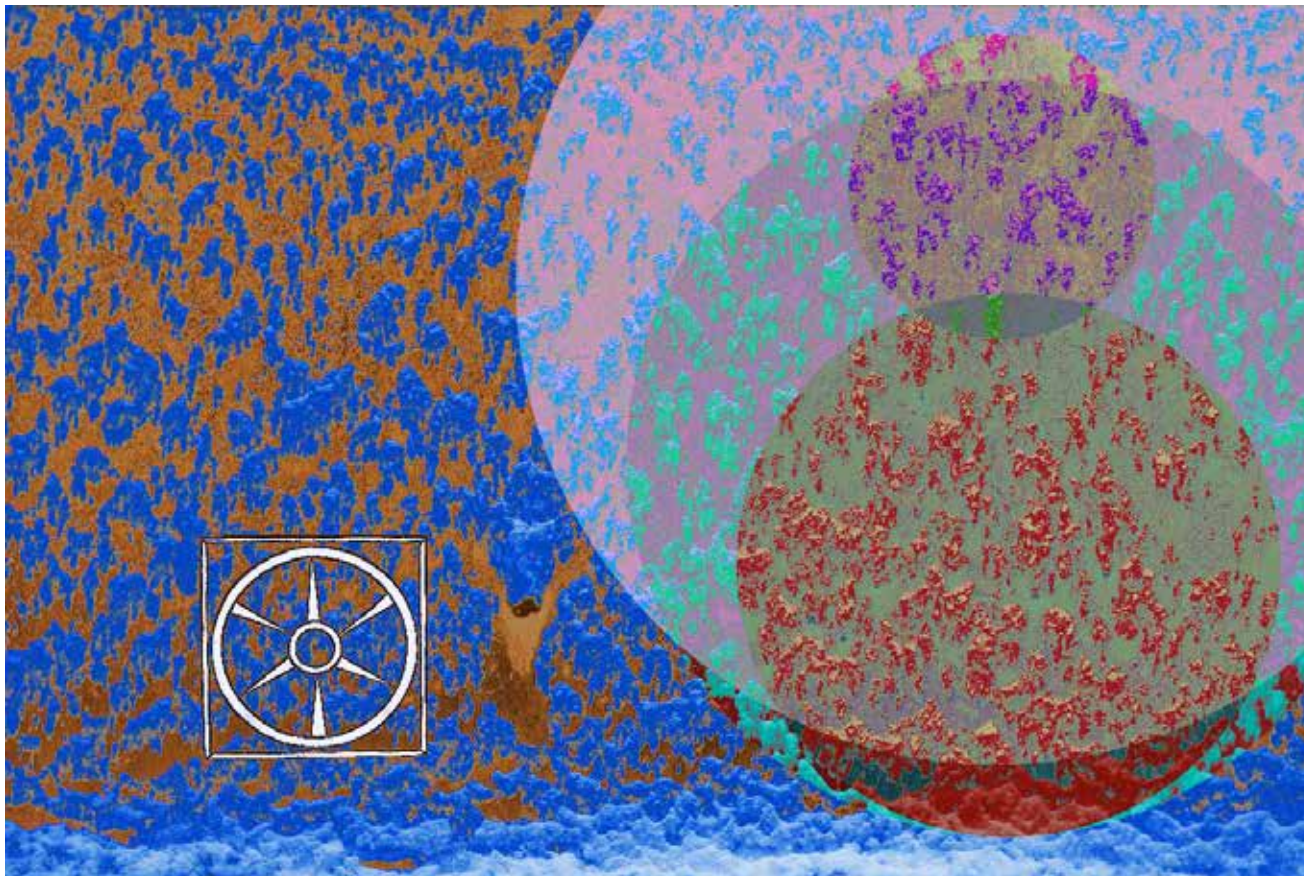
Wechselspiel von Form und Klang, Sehen und Hören, Klangvorstellung und Klangereignis

Auführungsorte

Luzern	26. März 2017	17 00	Kirche St.Paul
Luzern	25. Juni	17 00	Kunsthalle Luzern
Sachseln	28. Juni	19 30	Museum Bruder Klaus
Zug	24. Sept.	19 30	Johannes-Kirche
Giswil	01. Okt.	19 30	TURBINE Giswil

Hörproben, Histografie <http://www.awegmann.ch/audio/mamare/>





Die **Klanginstallation RINGSPIEL** und die **Klangperformance MEHR HÖREN** sind die Beiträge von Andreas Wegmann und vom *MaMaRe-Trio* zum **600-jährigen Jubiläum von Niklaus von Flüe** im Rahmen von *MEHR RANFT*.

«**MEHR RANFT**» steht im Geist des Gedenkens, für ein Mehr an Rückzug und Reflexion, ein Mehr an Ruhe und Meditation, ein Mehr an Gelassenheit und Genügsamkeit, ein Mehr Zuhören und ein Weniger an Ich-Bezogenheit.

(Trägerverein 600Jahre Niklaus von Flüe, www.mehr-ranft.ch)

Die Werte von *MEHR RANFT* sehen wir in engem Zusammenhang mit dem, im Bereich der Ökologie verwendeten, Begriff **SUFFIZIENZ** (lat. *sufficere*, dt. **ausreichen**). Er steht da für Selbstgenügsamkeit, Bescheidenheit, sowie das Bemühen um einen möglichst **geringen Rohstoff- und Energieverbrauch** – ergänzt durch eine gesteigerte Energie- und Ressourceneffizienz und den Einsatz von regenerativen Ressourcen.

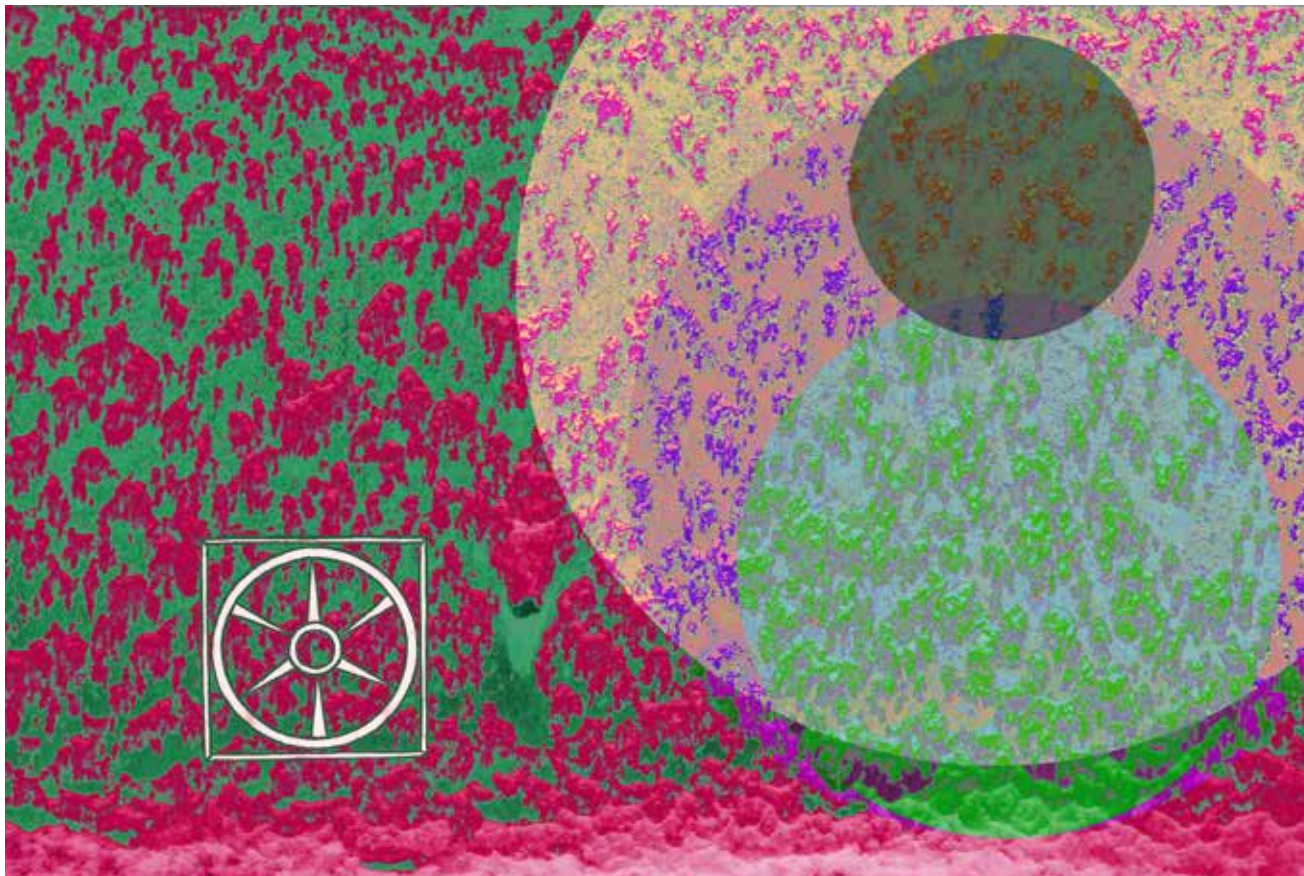
Suffizienz stellt die **Frage nach dem rechten Mass**, sowohl in Bezug auf **Selbstbegrenzung, Konsum, Entschleunigung** und dem **Loslassen** von **unnötigen Belastungen** (frei nach Wikipedia)



Als **übergeordnetes Ziel** sehen wir das entwickeln einer **neuen Ästhetik** für eine erfüllende, menschenwürdige Lebenshaltung, die die Vielfalt und Einfachheit als Reichtum und Freiheit versteht, den Artenreichtum, die Vielfalt der Lebensräume, wie auch der künstlerischen Ausdrucksformen schützt und weiterentwickelt. Dafür suchen wir eine akkurate Ästhetik, akkurate Klangerlebnisse.

Mit der Klangperformance *MEHR HÖREN* versuchen wir unsere **Sinne** für **neue Zusammenhänge** zu öffnen und unsere **Aufmerksamkeit** zu schärfen:

- für das **Elementare**, das **Einfache** und **Alltägliche**
- das **Ungewohnte**
- das **Leise**, das **Andere**, das Naheliegende
- das **Namenlose**, das **Übersehene** und **Überhörte**.



Der **Reichtum** an **Klangfarben** und **Klangstrukturen** der **Metallringe**, wie auch unserer **Musikinstrumente**, bilden die Basis für unser **frei improvisiertes Spiel**.

Aus der **Stille** und den **Umgebungsgeräuschen** heraus entwickeln wir eine **meditative** aber auch **spannungsvolle Klangreise**, die kurzfristig auch mal **Laut** werden darf.

Ringe sind das zentrale Element der Klanginstallation und bilden den Bezug zum **Radsymbol** von Bruder Klaus.

Die komplexen **Wechselwirkungen zwischen den Kreisen** sind das gemeinsame Thema.

Die **hängenden Metallringe** der Installation schlagen nach eigenen Gesetzmässigkeiten aneinander und bringen sich so zum Klingen. Sie **beeinflussen sich gegenseitig** auf **faszinierende, unregelmässige Art und Weise**.

Die Klanginstallation verstehen wir als offene **Übersetzung** des alten **Meditationsymbol**es in ein **meditatives Seh- und Hörerlebnis** im **Hier und Jetzt**.

Kunst Recycling

Die **Metallringe** sind auch eine **Umnutzung**. Sie sind Bestandteil der Arbeit „*Monitoriglu*“ von 2002. Dort haben sie eine statische Funktion. Im Ringspiel stehen nun ihre klanglichen Qualitäten im Zentrum der Aufmerksamkeit

Mehrdeutigkeit: Dinge haben mehrere Bedeutungen und Funktionen. Sie ermöglichen immer auch andere Interpretationen, die wir nicht kennen und haben zusätzliche Wirkungen, die wir nicht erwarten.

MaMaRe **erwarten das Unerwartete** und **rechnen** mit **Nebenwirkungen**. Diese wollen wir als Mitspielende in unser Spiel aktiv einbeziehen. Es soll ein bereicherndes sinnliches Erlebnis werden, in dem **Mehr Hören** auch zu **Neu Hören** wird.

Wir laden das Publikum herzlich ein, uns auf diese **abenteuerliche Klangreise** in **akustisches Neuland** zu begleiten - in die Weiten der **Zwischenbereiche** von **Stille, Geräusch, Klang und Musik**.

awegmann Januar und Oktober 2017

MaMaRe Trio



Andreas Wegmann
1952 Erstfeld

Kontrabassklarinette
Langhorn
Ringspiel



Matthias Dillier
1961 Luzern

Tenorsax
Sopransax
Ringspiel



Martin Schlanstein
1960 Luzern

Gitarre Elektronik
Stimme
Ringspiel

RINGSPIEL - MEHR HÖREN Klanginstallation und Klangperformances 2017



Luzern Kirche St.Paul 26. März 2017

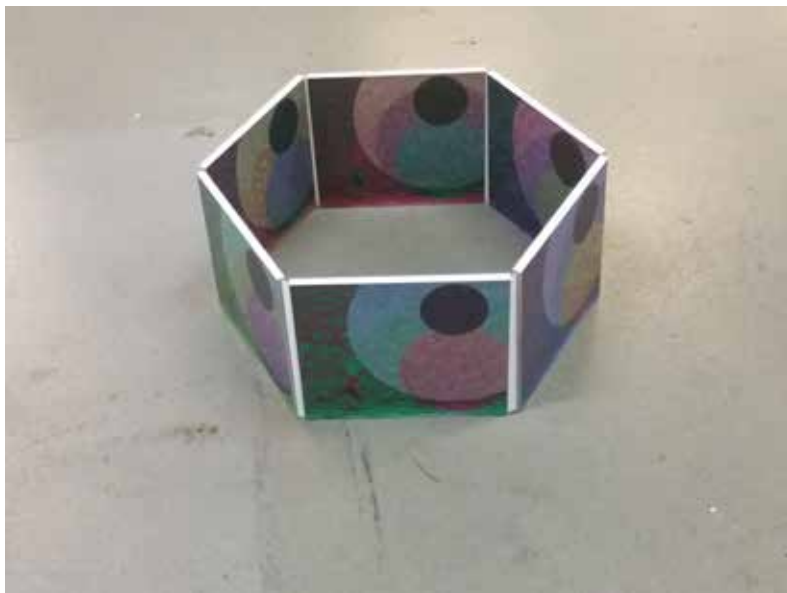


Zug Johannes-Kirche 24. Sept. 2017



Sachseln Museum Bruder Klaus 28. Juni 2017

Fotos Dora- und Andreas Wegmann



Luzern Kunsthalle Ausstellung **LEICHTBEKÖMMLICH**

RINGSPIEL und KANGFARBEN-Leporello

Vernissage 22. , Aufführung 25. Juni 2017
Fotos Andreas und Dora Wegmann, Heidi Hostettler



Giswil Turbinenhalle Ausstellung **FERMATA**

Vernissage 22. Sept., Aufführung 1. Oktober 2017

Fotos Andreas und Dora Wegmann

MEHR HÖREN

*Klangperformance
Klanginstallation*



Ringspiel

Andreas Wegmann
www.awegmann/mamare

M a M a R e *trio*

Matthias Dillier *Sopran- und Tenorsaxofon, Ringspiel*
Martin Schlanstein *Stimme, Gitarre, Elektronik, Ringspiel*
Andreas Wegmann *Kontrabassklarinette, Langhorn, Ringspiel*

1. Oktober 2017

TURBINE GISWIL

19 30 *Dauer ca. 1 Stunde* *Eintritt frei* *Türkollekte*

Veranstaltung im Rahmen der Ausstellung **FERMATA**